

Ⓩ

Nur hier angezeigt.

In den nächsten Tagen erscheint:

Das Interpellationsrecht im Rahmen der modernen Ministerverantwortlichkeit.

Eine rechtsvergleichende Studie

von

Dr. Julius Hatschek,

Professor des Staatsrechts an der Königlichen Akademie zu Posen.

==== Preis: brosch. M. 2.20 ord., M. 1.55 netto = 30%. ====

Diese Abhandlung wurde auf Wunsch des Vorsitzenden der Geschäftsordnungskommission des deutschen Reichstags veröffentlicht, um von dieser Kommission für die gegenwärtig schwebenden Fragen des Interpellationsrechts und der Ministerverantwortlichkeit benutzt zu werden. Sie diene auch diesen Beratungen als Unterlage. Der Verfasser erörtert in dieser Schrift zum ersten Male diese wichtige Materie auf breiter rechtsvergleichender Grundlage und unter Heranziehung der fremdländischen Parlamentspapiere als der eigentlichen Quelle.

Interessenten sind alle Mitglieder des Reichstags und der Landtage sämtlicher Bundesstaaten, die Redakteure der Tagesblätter, Juristen und Politiker.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig,

den 27. Januar 1909.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung.

Gustav Winter Verlagsbuchhandlung in Bremen

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

Pädagogische Rückständigkeit und Ketzereien

von

Prof. Dr. Edmund Fritze

Geheftet M. 3.— ord. In Leinen gebunden M. 4.— ord.

In Kommission 30%, bar 35% und 13/12

Der Verfasser will, auf langjährige Erfahrungen gestützt, die am humanistischen Gymnasium üblichen Einrichtungen und Lehrmethoden kritisch beleuchten und bespricht deshalb sowohl die allgemeinen Normen des Gymnasialunterrichts als auch die Verfahrensweisen in den einzelnen Unterrichtsfächern. — Ohne sich zu den sogenannten Schulreformern zu gesellen, tritt er doch für eine dem individualistischen Drange und dem steigenden Alter der Schüler möglichst gerecht werdende Handhabung der Disziplin und eine freie Gestaltung des Unterrichts ein und sieht in dem gut organisierten Gymnasium die beste Stütze für die Erziehung der deutschen Jugend zu einer idealistischen Weltanschauung.

Weisser Verlangzettel

Bremen, den 29. Januar 1909.

Gustav Winter
Verlagsbuchhandlung.